

Besorgte Bürger

Wir nehmen Bezug auf den Artikel im Dreisamtäler vom 2. August 2023 Ausgabe 23, in dem es um die weitere Aufnahme von Flüchtlingen in Kirchzarten und der Suche nach entsprechenden Flächen geht.

Auszüge aus dem Dreisamtäler - Wortlaut Bürgermeister Andreas Hall:

- Aktuell geht es um die Anschlussunterbringung von Geflüchteten, aber es könne durchaus sein, dass der Landkreis langfristig auch in Sachen vorläufige Unterbringung auf die Gemeinde zukommen könnte.
- Wir kommen nicht darum herum, baulich aktiv zu werden“.
- Es ginge auch um Fragen der Sicherheit und der sozialen Betreuung.
- Bürgermeister Hall mahndend: „Wenn wir jetzt nichts tun, müssen wir im Winter wieder über Hallenbelegung nachdenken“.

Laut Dreisamtäler drückten die Gemeindevertreter ihre Solidarität aus!

Manfred Kaufmehl / FWG: „Die Situation ist dramatisch, wir wollen und können uns dieser Situation nicht verschließen“. Susanne Vogler / sozialökologischer Wandel: „Wir leben hier auf der Insel der Glückseligen, wir dürfen uns nicht wegducken“. Maxi Glaser / CDU: „Es ist ein Gebot der Mitmenschlichkeit“. Peter Meybrunn / SPD: Er bedauert, dass die Gartenstraße in Zarten nicht schon längst bebaut ist. „Der Druck war bisher wohl nicht hoch genug“.

Unser Vorschlag:

Aufgrund von Erfahrungen in den Flüchtlings-Aufnahmestellen in Freiburg (Messerstechereien und permanente Polizeieinsätze), plädieren wir auf getrennte Unterkünfte. Da der Landkreis langfristig noch weitere Forderungen betreff Flüchtlingsaufnahme stellen könnte (es kommen wahrscheinlich noch mehr), muss dringend eine Lösung her.

Große WORTE brauchen große TATEN

Ein wunderbares Zeichen unserer gewählten Gemeindevertreter wäre: Flexible „Tiny-Häuser“ in ihren Gärten zu installieren. Sollte direkt in den Häusern, Wohnraum zur Verfügung stehen, würde dieser auch gerne beansprucht. Die Frage der Sicherheit und der sozialen Betreuung könnten die Gemeindevertreter selbst, natürlich gegen Kostenaufwandsentschädigungen, übernehmen. Da wir hier im Dreisamtal auf der „Insel der Glückseligen“ leben, darf sich richtigerweise niemand „wegducken“.

Da sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland weiterhin massiv verschlechtert, die „importierte Kriminalität“ den Menschen Sorge macht und sich die Menschen berechtigt fragen: „Was macht die Politik für uns“? - wäre dies ein positives Signal unserer Gemeindevertreter.

Da NICHT die Devise gilt: „Wasser predigen Wein trinken“ ,

sind wir überzeugt, dass dieser Vorschlag diskussionsfähig ist.

Wir bitten um rege Teilnahme bei der „öffentlichen Veranstaltung“ der Gemeinde Kirchzarten - voraussichtlich Mitte September 2023. Bitte Termin direkt bei der Gemeinde Kirchzarten anfragen!

Anregungen von Fürsprechern der Flüchtlingsunterbringung, die Grundstücke für Tiny-Häuser oder Wohnraum zur Verfügung stellen wollen, sind herzlich willkommen.

Lasst uns gemeinsam eine Lösung finden, damit unseren Kindern nicht wieder im Winter, die Sporthalle genommen wird!